



Stadt Chemnitz · Dezernat 5 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1  
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz  
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die  
PARTEI  
Frau Stadträtin  
Dr. Sandra Zabel

Datum 08.12.2023  
Unser Zeichen  
Durchwahl  
Auskunft erteilt  
Zimmer  
Ihr Zeichen RA-165/2023  
Ihr Schreiben vom 14.11.2023  
E-Mail

**Ihre Anfrage RA-165/2023 - Essenzuschuss bei Inobhutnahmestellen/Wohngruppen/  
Pflegefamilien**

Sehr geehrte Frau Dr. Zabel,

zu Ihrer Anfrage teile ich Ihnen im Auftrag des Oberbürgermeisters Folgendes mit:

**1. Wie hoch ist aktuell der Essenzuschuss pro Kind/Tag für Träger von Inobhutnahmestellen und Wohngruppen sowie Pflegefamilien?**

Die Höhe der Lebensmittelpauschale liegt aktuell bei 6,65 Euro pro Platz und pro Betreuungstag. Pflegefamilien erhalten über das Pflegegeld einen Sachaufwand von derzeit 639 Euro bis 919 Euro (je nach Alter). Darin enthalten ist ebenfalls ein Anteil für Nahrungsmittel und Getränke. Der Sachaufwand deckt u. a. auch die Posten Bekleidung, Wohnen, Energie, Geräte, Gesundheitspflege, Bildung, Verkehr etc. ab.

**2. Wurde dieser Zuschuss in den letzten Jahren angehoben? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, um wie viel Euro?**

Die Lebensmittelpauschale in den stationären Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung sowie Inobhutnahmestellen wurde zum 01.09.2022 um 1,11 Euro angehoben.

Der Sachaufwand für Pflegefamilien wird durch einen Beschluss des Landesjugendamtes Sachsen festgelegt. Die Beschlussfassung erfolgt jährlich.

**3. Wie geht das Jugendamt damit um, wenn Kinder die Kita bzw. Schule besuchen und die Essenskosten dort höher ausfallen als der tägliche Essenzuschuss? Können die Träger bzw. Familien hier einen Mehrbedarf anmelden? Wenn nein, warum nicht?**

Die Pauschale ist - wie viele andere Positionen - Teil des Tagessatzes. Dabei entfallen die einzelnen Positionen nicht direkt auf das jeweilige Kind/den Jugendlichen, sondern stehen als Budget für die gesamte Einrichtung zur Verfügung.

...

**4. Ist angedacht, den Essenszuschuss angesichts steigender Lebensmittelpreise und Catererkosten anzuheben? Wenn nein, warum nicht?**

Aktuell ist eine Erhöhung nicht angedacht. Das Jugendamt der Stadt Chemnitz zahlt im sächsischen kommunalen Vergleich bereits seit Jahren im oberen Drittel.

Freundliche Grüße

*Dagmar Ruscheinsky*  
Bürgermeisterin